
Plan der Aktivitäten der HA XX zum Einsatz "Kristall"

Die Staatssicherheit sicherte im November 1988 mit dem Einsatz "Kristall" die Veranstaltungen anlässlich des 50. Jahrestages der Pogromnacht und die Grundsteinlegung zum Wiederaufbau der Neuen Synagoge in Ost-Berlin ab.

Ab Mitte der 80er Jahre widmete die SED-Führung den jüdischen Bürgerinnen und Bürgern in der DDR zunehmend fürsorgliche Aufmerksamkeit. Grund dafür waren handfeste wirtschaftliche und außenpolitische Interessen. Man wollte jüdische Lobbyisten in den Vereinigten Staaten als Fürsprecher gewinnen, um Vorteile im Außenhandel zu erhalten und die Beziehungen zu den USA zu verbessern. Die neue Akzentuierung zeigte sich unter anderem darin, dass ab 1985 auch jüdische Widerstandskämpfer und Opfer geehrt wurden.

Am 10. November 1988 wurde in Ost-Berlin mit viel politischer DDR-Prominenz und ausländischen Ehrengästen die symbolische Grundsteinlegung zum Wiederaufbau der Neuen Synagoge inszeniert, einem stadtbildprägenden Gebäude in der Oranienburger Straße. Die Stasi sollte die Veranstaltungen im Umfeld des 50. Jahrestages der Pogromnacht absichern.

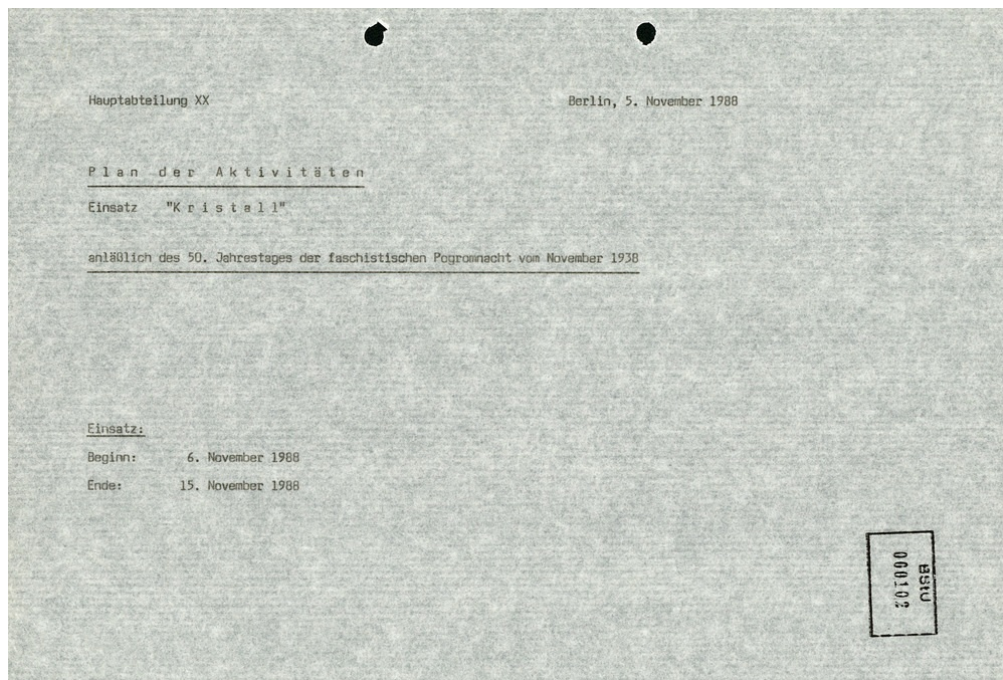
Dafür bildete die Stasi-Hauptabteilung XX/4 – zuständig für die Überwachung der Kirchen und Religionsgemeinschaften – eine temporäre Operative Einsatzgruppe (OEG). Die Aktion erhielt den Decknamen "Kristall", abgeleitet vom verharmlosenden Begriff "Kristallnacht" für das Novemberpogrom 1938. Mitarbeiter anderer Stasi-Diensteinheiten wurden für die Zeit der Aktion "Kristall" zur Hauptabteilung XX abkommandiert. Doch ausgerechnet die Neue Synagoge hatte den Versuch der Zerstörung 1938 fast unversehrt überstanden. Polizeireviervorsteher Wilhelm Krützfeld hatte rechtzeitig eingegriffen. Erst 1943 beschädigte ein Luftangriff das Gebäude schwer.

Signatur: BArch, MfS, HA XX/4, Nr. 1368, Bl. 102-105

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung XX Datum: 5.11.1988
Rechte: BStU

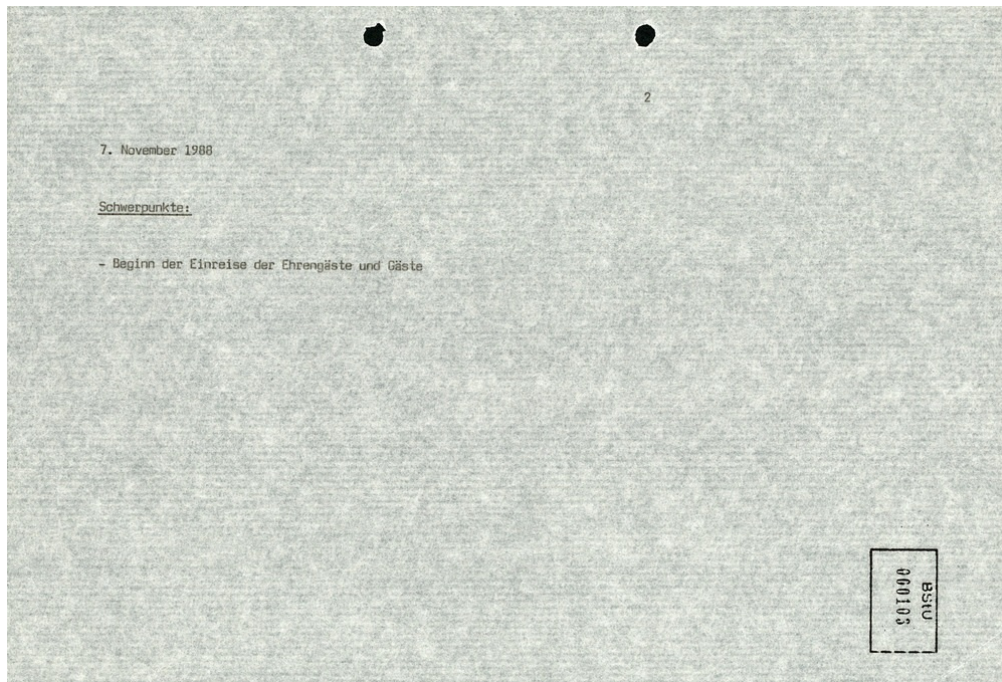
Plan der Aktivitäten der HA XX zum Einsatz "Kristall"



Signatur: BArch, MfS, HA XX/4, Nr. 1368, Bl. 102-105

Blatt 102

Plan der Aktivitäten der HA XX zum Einsatz "Kristall"



Signatur: BArch, MfS, HA XX/4, Nr. 1368, BL 102-105

Blatt 103

Plan der Aktivitäten der HA XX zum Einsatz "Kristall"

3				
Montag, 7.11.1988	08.00 Uhr	MfS, Haus II, Konferenzsaal	Einweisung der zur HA XX <u>kommandierten Einsatzkräfte</u> - 20 Kommandanten, Funk-PKW - 20 Funker - 20 Kraftfahrer der Funk-PKW - 20 Mitarbeiter der Abt. XXIII	Major Schulze, P. Major Brabant
	08.00 Uhr	Haus 7, Saal V	- 5 Gruppenführer der Sicherungsgruppen in Bewegung - 45 Mitarbeiter der Sicherungsgruppen - 20 Mitarbeiter, die als personengebundene Begleiter eingesetzt werden - 10 Einsatzfahrer	Major Hardtmann, J. Major Nohl Hptm. Müller
	10.00 - 16.00 Uhr	<u>Kolloquium</u> der Sektion Theologie der HUB "Erinnern für die Zukunft - zum Gedenken an den Pogrom vom 9./10. Nov. 1938" <u>Ort:</u> Französische Friedrichstadtkirche - Eröffnung durch den Rektor der HUB - Grußwort des Staatssekretärs für Kirchenfragen		

BSU
00104

Signatur: BArch, MfS, HA XX/4, Nr. 1368, BL 102-105

Blatt 104

Plan der Aktivitäten der HA XX zum Einsatz "Kristall"

Montag, 7.11.1988	11.00 Uhr	GHSt	Einreise von 2 Reisegruppen <u>aus den USA</u>	AG Ausländer Sicherungsgruppen Funk-PKW
		Friedrich-/ Zimmerstr.	Ankunft der Reisegruppe: PA 636 aus den USA 12 Personen mit Reisebus Unterkunft: IH "Metropol"	
	11.00 Uhr	GHSt Flughafen Bln.-Schönefeld	Einreise von <u>Frau Dr. Seifert</u> (VR Ungarn) Generalsekretär ungarischer Juden Gast: des Vorsitzenden des Staats- rates der DDR Unterkunft: Hotel "Johannishof"	
	Uhr		Einreise von <u>Herrn Sternberg</u> (Großbritannien) Gast des Vorsitzenden des Staatsrates der DDR	AG Ausländer Begleiter
	16.00 Uhr		Gespräch des Staatssekretärs für Kirchenfragen mit <u>Sir STERNBERG</u> (Großbritannien) <u>Ort:</u> Uienststelle des Staatssekretärs für Kirchen- fragen	
	17.00 Uhr		Ehrenpromotion der HUB für den Ehrenpräsidenten des Jüdischen Weltkongresses, <u>Dr. Gerhart Riegner</u> (Schweiz) <u>Ort:</u> Humboldt-Universität zu Berlin, Senatssaal	

ESU
000105

Signatur: BArch, MfS, HA XX/4, Nr. 1368, BL 102-105

Blatt 105